

INHALT

Vorwort	7
1. Einleitung: Die Modernisierung der Außenpolitik	9
2. Rahmenbedingungen und Vorgeschichte der Modernisierung der Außenpolitik	27
2.1. Versailler Vertrag und internationales System	30
2.2. Die Reform der auswärtigen Dienste in Deutschland und Frankreich	57
2.3. Die blockierte Modernisierung, 1919–1922	70
3. Die Anfänge der modernen Außenpolitik	91
3.1. Der Ruhrkampf	91
3.2. Der Dawes-Plan und die Londoner Konferenz	138
4. Kollektive Sicherheit und Handelsliberalisierung in den deutsch-französischen Beziehungen, 1924–1929	185
4.1. Der Aufbau kollektiver Sicherheitsstrukturen	185
4.1.1. Sicherheit und kollektive Sicherheit	185
4.1.2. Französische Sicherheits- und deutsche Revisionspolitik als Problem der deutsch-französischen Beziehungen	191
4.1.3. Ansätze zur kollektiven Sicherheit: Von den ersten Versuchen im Völkerbund zur deutschen Sicherheitsinitiative vom Februar 1925	198
4.1.4. Die deutsche Sicherheitsinitiative vom Februar 1925 und Locarno	217
4.1.5. Die Weiterentwicklung der kollektiven Sicherheit im Völkerbund	265
4.1.6. Sicherheit durch Kriegsächtung? Der Briand-Kellogg-Pakt	312
4.1.7. Kollektive Sicherheit 1924–1929: Ein Resümee	328
4.2. Die Wiederherstellung des liberalen Weltwirtschaftssystems	332
4.2.1. Die Reparationsfrage	335
4.2.2. Die Verbesserung der bilateralen Handelsbeziehungen und der deutsch-französischer Handelsvertrag	391
4.2.3. Die multilaterale Ebene der Handelspolitik: Die Genfer Weltwirtschaftskonferenz von 1927 und ihre Folgen	423
4.2.4. Weltwirtschaftliche Verflechtung und die Modernisierung der Außenpolitik: Eine Bilanz	434

5. Schluß: Der Abbruch der modernen Außenpolitik und Briands Europaplan	439
Abkürzungsverzeichnis	467
Quellen- und Literaturverzeichnis	469
Quellen	469
Darstellungen	477
Personenverzeichnis	503